

# Mehrzweckhalle Bullay

Schlagwörter: [Mehrzweckhalle](#), [Rathaus](#), [Verwaltungsgebäude](#), [Gemeindezentrum](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#), [Landeskunde](#)

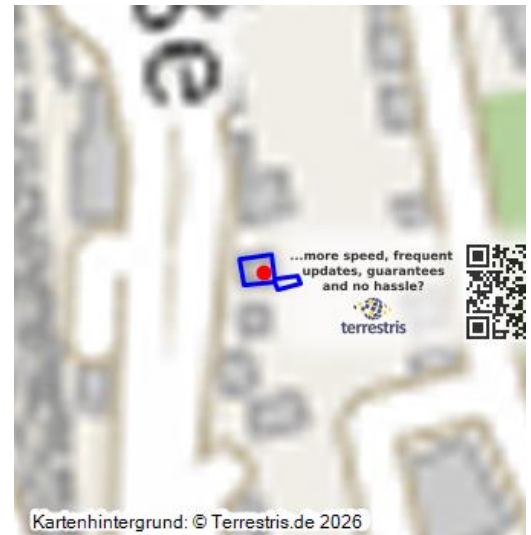
Gemeinde(n): [Bullay](#)

Kreis(e): [Cochem-Zell](#)

Bundesland: [Rheinland-Pfalz](#)



Postkarte aus Alf mit der Moselfähre in der Mitte (gelaufen um 1980)  
Fotograf/Urheber: unbekannt



Um 1490, in einer Zeit, in der der Ort Bullay eine Bergbauphase durchlebte und in der Region viel Silber, Blei und Eisen gefördert wurde, wurde auch das Bullayer Rathaus errichtet. Dieses befand sich auf der [Zehnhausstraße](#) in der Nähe der alten Schule. Bis in die 1940er Jahre hatte Bullay somit ein Rathaus als Ort für Gemeinderatssitzungen und sonstige Gemeindeangelegenheiten. Nach dem Zweiten Weltkrieg jedoch wurde das Rathaus wegen schwerer Kriegsschäden 1948 abgerissen. Auf dem [Lindenplatz](#) hinter dem Schulgebäude entstand dann 1972 ein Pavillon, der übergangsweise für Gemeinderatssitzungen genutzt werden konnte, bis es dann zum Bau der Mehrzweckhalle kam.

## Die Errichtung der Mehrzweckhalle

1980 nahm das Vorhaben, eine Mehrzweckhalle zu errichten, erstmals Form an, als der Architekt Gerhard Walter beauftragt wurde, einen Entwurf zu planen. Dieser Entwurf wurde bereits im September des gleichen Jahres vorgestellt und vom Gemeinderat Bullay bestätigt. Anfangs war vorgesehen, die Mehrzweckhalle bis 1981 fertigzustellen. Dies konnte nicht umgesetzt werden, da 1982 noch nicht alle benötigten Flächen für den Baubeginn erworben waren. Zu dem verzögerten Baubeginn kam ein Kalkulationsfehler der Kosten, sodass selbst 1983 das Thema Mehrzweckhalle noch nicht abgeschlossen oder umgesetzt war. Die Gesamtkosten wurden auf 2.140.000 DM kalkuliert, obwohl der Gemeinderat 1980 einer Maximalsumme von 2 Mio. DM zustimmte. Der neu kalkulierte Preis musste somit 1983 nochmals vom Gemeinderat bewilligt werden, sodass die Errichtung der Mehrzweckhalle anschließend erst begonnen konnte.

Im Oktober 1984 wurde die Eröffnung der Mehrzweckhalle in Bullay gefeiert. Seit Abriss des Rathauses hat die Stadt- und Gemeindeverwaltung Bullays nun wieder einen festen Sitz in der Mehrzweckhalle auf der [Graf-Beisel-Straße](#).

(Cali Burton, Universität Koblenz-Landau, 2015)

## Literatur

**Schulschenk, Fritz (2004):** Bullay an der Mosel zwischen 1150 und 2000 - 850 Jahre eines Gemeindelebens. Eine chronologische Aufzeichnung. o. O.

Mehrweckhalle Bullay

**Schlagwörter:** Mehrweckhalle, Rathaus, Verwaltungsgebäude, Gemeindezentrum

**Straße / Hausnummer:** Graf-Beisel-Straße

**Ort:** 56859 Bullay

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1983 bis 1984

**Koordinate WGS84:** 50° 03 12,51 N: 7° 08 9,79 O / 50,05348°N: 7,13605°O

**Koordinate UTM:** 32.366.568,67 m: 5.546.240,63 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.581.402,85 m: 5.546.975,41 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Mehrweckhalle Bullay“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-244634> (Abgerufen: 5. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

